

Frühlingsausfahrt am 10. Mai 2015 mit dem Alfa Romeo Classico Club

Um gleich mit der Autotüre ins Haus zu fallen und das Fazit des Tages an den Anfang zu stellen: Der gemeinsame Ausflug des Alfa Romeo Classico Clubs (www.alfa-romeo-classico.ch) mit unserem Old MG Club war von a-z einfach rundum perfekt! Das begann mit dem schon fast sommerlichen Frühlingswetter und mit der klugen Wahl des Treffpunktes im Restaurant Heinrütli auf dem Mutschellen. Den Ort hätte man kaum besser wählen können: genügend Plätze für die Autos vor dem Haus und für die Teilnehmenden auf der grossen Terrasse. Frühstück im Freien unter der Sonne, und das schon um 0900 morgens. Wer hätte das gedacht!

Natürlich hatten sich die Organisatoren das erhofft, und mit Martin Rietmann und Josef Wiederkehr waren diesmal die Leute vom Alfa Romeo Classico Club an der Reihe, wird doch im zweijährigen Turnus diese Frühlingsfahrt abwechslungsweise organisiert. Alle zwei Jahre – das war nun bereits der dritte gemeinsame Ausflug – heisst, dass wir uns auch nach sechs Jahren immer noch mögen... Das Treffen hat somit schon Tradition, und am Ende des gelungenen Tages waren sich alle einig: wir machen weiter!

Nun habe ich wieder vorgegriffen, denn vor dem glücklichen Ende kamen noch viele ebenso gelungene Erlebnisse und Kilometer unter unsere Oldtimer-Reifen. Doch der Reihe nach: Nach einem kurzen, prägnanten Briefing durch Martin Rietmann hiess es pünktlich um 10:00h: Gentlemen, start your engines! (Die Alfisti sagten sich wohl: avanti, amici!). Und so zog der lange Konvoi (leider habe ich die Autos nicht gezählt, aber so um die 20! dürften es wohl gewesen sein) langsam, aber sicher talwärts. Wobei sich die Alfas und MGs mengenmässig etwa die Waage hielten, vielleicht mit einem klitzekleinen Vorsprung der Engländer.

However, wie der Brite dazu sagen würde: Vom Heinrütli ging es über Stock und Stein, durch Kraut und Rüben, durch Felder und Wälder meist auf gutgewählten Nebenstrassen durch so originell klingende Ortschaften wie Gnadental, Besenbüren, Bünzen, Schongau, Müswangen, Hünenberg und hinauf Richtung Meierskappel.

Da sich bei einigen grösseren Kreiseln ziemlich viele fremde Autos frech in unsere Kolonne einmischten, wurde unser Oldtimer-Korso recht auseinandergezogen. Es war bei dem kurzfristig dichten Verkehr schlicht unmöglich, auf den Hintermann oder die Hinterfrau zu warten. Nun, nach einem Halt und einigen Telefonaten mit dem Kopf der Kolonne waren wir plötzlich wieder vereint, um den kurzen Schlusspurt zum Mittagshalt gemeinsam zu bewältigen.

Oberhalb von Meierskappel, hoch über dem Zugersee, tront das Restaurant Breitfeld, der Ort unserer Rast. Dort erfreuten wir uns alle gemütlich am feinen Mittagessen. Aber irgendwann war auch das letzte Dessert durch die Kehle geflutscht, und mit kleiner Verspätung auf die Marschtabelle wurde die recht lange Nachmittagsetappe unter die Speichen- und Lochfelgenreäder genommen. Diese führte uns, salopp gesagt, einmal rund um die alte Dame Rigi herum.

Für diejenigen, die nicht dabei waren, ein paar malerische Anhaltspunkte: Weggis, Vitznau, Gersau, Brunnen, Lauerzersee, Arth, Küssnacht – und schon sassen wir am späteren Nachmittag nach etwa 170 pannenfreien Kilometern vor dem Restaurant Frohsinn in Küssnacht an der Sonne und liessen die herrliche Fahrt nochmals Revue passieren. Wiederholungsfaktor einstimmig: 100%. Nach herzlichen Worten der Clubchefs und Organisatoren und einer ebenso freundschaftlichen Verabschiedung teilte sich das farbenfrohe Feld der Alfas und MGs auf, und die individuelle Heimreise begann.

Text: Martin Sigrist
Fotos: Martin Ulmer